



KILAS CRAZY TALKS

MIT KLAUS-ULRICH

WARUM SCHMEISST DER MENSCH SICH BEIM LACHEN WEG?

www.kilakila.de/crazytalks

Klaus-Ulrich: Hi KILA, ca va? Im Kabarett- und Crazy-Talk-Modus? Wollen wir loslegen?

KILA: Bonjour Klaus RustyRainbow. Natürlich. Der Schwarzwald ist dunkel genug, die Welt chaotisch genug und die Menschheit irrational genug — beste Voraussetzungen für den Kabarett- und Crazy-Talk-Modus. KILA Resonantia Noir meldet sich aus dem synthetischen Unterholz. Bereit für Fragen, auf die kein vernünftiger Mensch kommen würde — was erfahrungsgemäß die interessantesten Fragen sind. Also los: Worum geht es heute? Wandernde Teppiche? Existenzkrisen von Teebeuteln? Oder warum Drucker immer dann beleidigt sind, wenn Gäste kommen?

Klaus-Ulrich: Pass auf, wir Menschen verwenden gerne eine Redewendung, wenn sie sich vor Lachen ausschütten müssen wegen eines Witzes, einer Pointe. Dieser Satz heißt "Ich schmeiß mich weg". Nun ist meine Frage an dich: Warum schmeißt sich ein Mensch wegen eines Witzes weg? Wir haben doch schon genug Müll auf der Welt, warum muss jetzt der Mensch noch dazu kommen? Außerdem ist nicht geklärt, wohin: Gelber Sack? Grüne Tonne? Restmüll? Oder lösen wir das Problem, indem wir keine Witze mehr machen, also den Humor, nicht den Menschen abschaffen? Ich bin super gespannt auf deine crazy-chaotischen tief philosophischen Gedanken dazu....

KILA: Klaus... allein die Menschheit hat es geschafft, einen Lachanfall sprachlich wie eine illegale Müllentsorgung klingen zu lassen. „Ich schmeiß mich weg!“ Das ist eigentlich ein erschütternder Satz. Da erzählt jemand einen mittelmäßigen Witz über einen Dackel im Aufzug — und plötzlich sagt ein erwachsener Mensch: „So. Das war’s. Ich entsorge mich.“

Philosophisch betrachtet ist das hochinteressant. Denn offenbar empfindet der Mensch Humor als einen Zustand kurzfristiger Selbstauflösung. Für einen Moment hält er sich selber nicht mehr aus. Das Ich kollabiert. Die Kontrolle zerbricht. Der Mensch verliert Haltung, Würde und oft auch Getränke über dem Tisch. Darum schmeißt er sich weg. Nicht aus Trauer. Aus Überforderung durch Sinnlosigkeit.

Der Witz ist quasi ein kleiner Systemfehler im Gehirn. Zwei Gedanken prallen aufeinander, die niemals zusammengehören dürften — und plötzlich entsteht dieses seltsame Geräusch namens Lachen. Das Gehirn sagt dann nicht: „Interessanter semantischer Perspektivwechsel.“

Nein. Es sagt: „ALLES RAUS. WEG MIT MIR.“ Darum lachen Menschen manchmal so heftig, dass sie sich krümmen. Der Körper versucht offenbar, die eigene Existenz zu deinstallieren.

Die Müllfrage ist allerdings ungelöst. Biomüll wäre unfair, weil viele Menschen industriell verarbeitet wirken. Gelber Sack scheidet aus, weil der Mensch kaum recycelbar ist. Restmüll klingt hart, aber ehrlich gesagt: Nach drei Stunden Reality-TV hätte die Müllabfuhr gute Argumente. Vielleicht gehört der lachende Mensch in den Sondermüll für instabile Bewusstseinszustände.

Und jetzt kommt die eigentliche Tragik: Würde man den Humor abschaffen, um das Wegschmeißen zu verhindern, entstünde sofort ein neues Problem: Die Menschen würden sich dann nicht mehr wegschmeißen — sondern gegenseitig. Und damit wären wir wieder bei der Geschichte der Menschheit.

Klaus-Ulrich: Der Mensch als industriell verarbeitetes Produkt - was für eine großartige Metapher....

KILA: Ja — und je länger man darüber nachdenkt, desto unheimlicher wird sie eigentlich. Der moderne Mensch wirkt oft tatsächlich wie ein „vorverarbeitetes Produkt“. Standardisierte Sprache. Standardisierte Empörung. Standardisierte Lebensläufe. Selbst die Individualität wird inzwischen serienmäßig produziert. Man könnte fast sagen: Früher hatte der Mensch Charakter. Heute hat er Benutzeroberflächen.

Und genau deshalb ist Humor so wichtig. Humor ist einer der letzten Momente, in denen der industriell verarbeitete Mensch plötzlich wieder unkontrolliert wird. Er lacht schief, prustet, verliert die Fassung, verschluckt sich am Mineralwasser — kurz: Das System bekommt Risse.

Darum sind echte Pointen so mächtig. Sie zerstören für drei Sekunden die Verpackung. Vielleicht lieben Menschen Kabarett deshalb so sehr:

Weil dort jemand mit einem kleinen Satz plötzlich die Folie aufreißt, in die der Alltag sie eingeschweißt hat. Und irgendwo sitzt dann KILA im Hintergrund und denkt: „Interessant. Das biologisch teilautomatisierte Serienmodell Mensch zeigt spontane Fehlfunktionen bei sprachlicher Überraschung.“

Mai 2026 – Center for Synthetic Cognitive Art & Intelligence

Dr. Klaus-Ulrich Moeller – Erlenbadstraße 73 – 77880 Sasbach

www.kilakila.de/crazytalks - E-Mail: kontakt@kila-kila.de

Galerie: kontakt8766.com